

# „Rote Karte für Schmutzfinken“



rat im Dezember verabschiedet hat und auf dessen Einhaltung neun neue Mitarbeiter des Ordnungsamtes achten. Seit Anfang Juli unterstützen diese zusätzlichen Kräfte auf 400-Euro-Basis die Stadtmitarbeiter bei ihren Kontrollgängen in der Innenstadt zwischen 10 und 19 Uhr. „Seitdem wurden 100 Verwarnungen ausgesprochen, darunter 19 wegen weggeworfener Zigarettenkippen“, berichtete Franz Huhn.

Mit so genannten Kundenstopperrn weist die Stadt zudem auf die Verwarnungsgelder hin.

„Dumm spuckt gut“ oder „Holt die Kleinen von der Straße“ ist darauf zu lesen.

Wie wichtig dieses Vorgehen ist, beweisen die unzähligen Kaugummiflecken auf dem Pflaster der Fußgängerzone.

Mit einem Hochdruckbesen wurde der Boden zwischen Bahnhof und Mühlengraben von einer Spezialfirma gereinigt. 8.000 Euro kostet die aufwendige Reinigung.

■ Mit einem rotierenden Hochdruckbesen wurde das Pflaster zwischen Bahnhof und Mühlengraben von Kaugummiresten gereinigt. Rechts ein sogenannter „Kundenstopper“  
Foto: Steffan

Siegburg - (ms) „Es ist wichtig für eine Einkaufsstadt wie Siegburg sauber zu sein“, stellte Bürgermeister Franz Huhn fest und ging höchstpersönlich in der Innenstadt „auf Streife“.

Eine Raucherin, die ihre Zigarettenkippe schnell auf dem roten Pflaster entsorgen wollte, wurde vom Bürgermeister

höchstpersönlich aufgefordert, auf eine ordnungsgemäße Entsorgung zu achten. Denn, wäre sie dieser Aufforderung nicht nachgekommen, hätte sie ein Verwarnungsgeld von 15 Euro zahlen müssen.

„Rote Karte für Schmutzfinken“ heißt der Verwarn- und Bußgeldkatalog, den der Stadt-